**Pressemitteilung**



**Deutscher   
Landwirtschaftsverlag GmbH**

Lothstr. 29  
80797 München

Telefon +49 (0)89-12705-448  
Telefax +49 (0)89-12705-84448

kristina.fischer@dlv.de   
[www.dlv.de](http://www.dlv.de)



***Ackerbauer mit Patent: Moritz Bartmer unter den besten Landwirten Deutschlands***

01.10.2017

**Moritz Bartmer, Ackerbauer aus Buxtehude, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Bartmer qualifizierte sich für den *CeresAward*, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Geschäftsidee“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.**

Den Wert der eigenen Produkte steigern. Das ist es, was Moritz Bartmer, der auf dem familieneigenen Gut Immenbeck, 35 km südwestlich von Hamburg, einen 200-ha-Ackerbaubetrieb leitet, jeden Tag antreibt. Warum vermälze ich meine Braugerste eigentlich nicht selbst, sondern überlasse den Großmälzereien die Wertschöpfung, fragte sich der umtriebige Landwirt vor ein paar Jahren. Geboren war die Geschäftsidee, die schließlich zur Nominierung als Ceres-Finalist 2017 führte: die Entwicklung einer hofeigenen Kleinmälzerei. Nach jahrelangem Tüfteln ist die Anlage praxisreif und das Verfahren europaweit patentiert. In einem Bottich – einem Betonmischer nicht unähnlich – können in mehreren Arbeitsgängen täglich bis zu 3 Tonnen Gerste zu Malz veredelt werden. Die Kleinmalzanlage vereinfacht die komplexe Malzherstellung erheblich, da alle vier Verfahrensschritte – Reinigen, Weichen, Keimen und Darren – im gleichen Apparat abgearbeitet werden. Die Malzproduktion auf dem eigenen Hof minimiert nicht nur die Transportkosten, sondern kann aufgrund des hohen Automatisierungsgrades auch gut in die Abläufe in der Landwirtschaft integriert werden. Die Gewinnspanne ist lohnend: Eine Tonne Braugerste bringt um die 170 Euro, die Tonne Malz hingegen 700 Euro. Abnehmer für das hofeigene Malz gibt es in der aufstrebenden Hamburger Craft-Bier-Szene reichlich. Den Gersten-Jahrgang 2018 will Bartmer erstmals selber verarbeiten - Bierliebhaber können sich also schon jetzt auf ein Weihnachtsbier aus Malz vom Gut Immenbeck freuen. Und Moritz Bartmer hat eine Vision: Er will seine Kleinmälzanlage per Franchise an andere Landwirte in Ballungszentren vermarkten, die ihre Braugerste dann ebenfalls lokal vermarkten können.

Ob Bartmer den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Geschäftsidee“ davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Aus Niedersachsen qualifizierten sich neben Moritz Bartmer vier weitere Kandidaten für die Shortlist:

* Matthias Icken, Biolandwirt aus 27607 Geestland-Sievern (Cuxhaven)
* Henrike Rodemeier, Unternehmerin aus 29664 Walsrode (Heidekreis)
* Daniel Wehmeyer, Biolandwirt aus 37520 Osterode am Harz (Göttingen)
* Markus Dammann, Rinderhalter aus 49377 Vechta

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](http://www.ceresaward.de/shortlist-2017). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](http://www.ceresaward.de/presse-2017) für Sie bereit.

